



Cannabis ist in aller Munde

Durch die Legalisierung und die außerordentlichen Effekte auf die geistige und körperliche Gesundheit, ist die Hanfpflanze in aller Munde. Wir können eine Vielzahl von unterschiedlichen Produkten im Handel und auch online kaufen. Aber Achtung, es gibt große qualitative Unterschiede. Am besten lässt man sich beraten. Es gibt Firmen auf dem Markt, die erste zukunftsweisende Technologien bei der Gewinnung von CBD bzw. CBG aus den Pflanzen nutzen, sowie diese auch bei der Herstellung der Essenzen Anwendung finden.

Die bekanntesten Cannabinoide sind Cannabidiol (CBD) und Cannabigerol (CBG). Beide Cannabinoide kommen in Cannabispflanzen vor und sind nicht berauschend.

Was ist CBD?

Cannabidiol (CBD) ist das primäre Cannabinoid im Nutzhanf (*Cannabis sativa L.*). Das therapeutische Interesse an CBD steigt stetig. Es birgt ein sehr großes Potential für die Gesundheit von Menschen und Tieren. Dieses Cannabinoid, das nicht psychoaktiv ist, kann kein High-Gefühl vermitteln. CBD ist also eine nicht-psychoaktive Verbindung, die in der Cannabispflanze (Marihuana oder Hanf) gefunden wird.

Es gibt zwei Hauptquellen von CBD: die Marihuana Pflanze und die Hanfpflanze. Es gibt zahlreiche Marihuana-Sorten mit unterschiedlichen Gehalten an Tetrahydrocannabinol (THC). Andererseits enthält die Hanfpflanze weniger als 0,2 % THC. Angesichts des niedrigen THC-Gehalts in der Hanfpflanze ist sie die beste Pflanze für die Extraktion von reinem CBD.

Was ist CBG?

Cannabigerol (CBG) ist ein nicht-psychotisches Cannabinoid aus der Cannabispflanze. Was bedeutet, dass es ebenfalls nicht high macht. Genau wie Cannabidiol gehört es zu der Klasse der Phytocannabinoide.

Was sind die Hauptunterschiede zwischen CBD und CBG?

Ein wichtiger Unterschied zwischen CBD und CBG ist ihre Affinität zu Cannabinoidrezeptoren. CBD weist eine geringe Affinität für Cannabinoid-Rezeptoren auf, seine Wirkungen sind jedoch sehr komplex. Andererseits weist CBG eine hohe Affinität zu CB1- und CB2-Cannabinoid-Rezeptoren auf. Die hohe Affinität zu Cannabinoidrezeptoren lässt CBG bei der Behandlung zahlreicher Gesundheitszustände sehr wirksam sein.

Prozentuale Konzentrationen in der Cannabispflanze

Die CBD-Konzentrationen in der Hanfpflanze ändern sich im Gegensatz zu CBG nicht. Während die Cannabispflanze reift, wird das CBGA in THC und CBD umgewandelt, wodurch die CBG-Konzentrationen extrem niedrig bleiben. Experten empfehlen daher, die Hanfpflanze in ihrem frühen Stadium zu ernten, um mehr CBG zu gewinnen.

Tipp: Es gibt CBD/CBG Essenzen, die keinerlei THC enthalten.

Was sind die Gemeinsamkeiten von CBD und CBG?

Sie haben einen gemeinsamen Ursprung.

Sowohl CBD als auch CBG teilen eine gemeinsame primäre chemische Verbindung, Cannabigerolsäure (CBGA). Während die Pflanze reift, zerfällt die CBGA in CBCA, THCA und CBDA, wobei ein kleiner Prozentsatz an CBGA zurückbleibt. Wenn der Decarboxylierungsprozess stattfindet, zerfallen THCA, CBDA, CBCA und CBGA entsprechend weiter in THC, CBD, CBC und CBG.

Sowohl CBD als auch CBG sind nicht psychoaktiv und können Ihnen daher nicht das Gefühl geben, high zu sein, auch wenn sie mit dem Endocannabinoid-System (ECS) interagieren.

Beide verursachen Entourage-Effekte!

Eine Kombination von CBD und CBG führt zu Entourage-Effekten.

Anstatt die beiden Cannabinoide in Isolate zu trennen, empfiehlt es sich daher, sie zu kombinieren, um einen Entourage-Effekt zu erzielen!

Der „Entourage-Effekt“ besagt, dass ein Pflanzenstoffgemisch eine höhere biologische Aktivität besitzt und optimale Synergie-Effekte bietet.

Diesen wundervollen und einzigartigen Effekt spüren wir bei CiliByDesign. Kontaktieren Sie den Menschen, der Ihnen diese Information gesendet hat.

 Kontakt: Birgit Schumann  birgit@spraytogo.com  +4915172503604 
Bestellung sofort aufgeben? → <https://CiliByDesign.com/cellcare/>